



Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

die Inzidenzzahlen steigen leider in Bayern, der Oberpfalz und auch in unserer Gegend, an unserem Schulstandort erneut enorm an. Die befürchtete vierte Infektionswelle rollt auf uns zu.

Das heißt auch, es ist möglich, dass Schulkinder, die selbst nicht erkrankt sind, als Kontaktpersonen in **Quarantäne** müssen. Weiterhin ist das „Heraustesten“ möglich. Der Presse entnahm ich, dass das nun erst nach 7 Tagen, nicht mehr nach 5 Tagen, wie bislang möglich sein wird. Ein offizielles Schreiben der Regierung liegt mir diesbezüglich noch nicht vor.

Kinder **aller Klassen**, die sich vorübergehend in Quarantäne befinden, erhalten, wie auch erkrankte Kinder von uns, soweit das irgendwie möglich ist, als Serviceleistung, eine **Hausaufgabenmappe** mit den Materialien des Schultages und den Hausaufgaben darin, um die Abwesenden auf dem Laufenden zu halten. Eine virtuelle Teilnahme am Präsenzunterricht ist rechtlich nicht vorgesehen und datenschutzrechtlich schwierig.

Der **Ablageort** für die schulischen Materialien eines abwesenden Kindes unserer Grundschule ist ein Rollwagen im **Unterstand der Kindertagesstätte (Waldthurn)**. Dort können die Materialien kontaktlos abgeholt werden. Mitschüler_innen, welche die Materialien freiwillig nach Hause vorbeibringen, legen diese vor der Türe ab oder werfen sie in den Postkasten ein. So bleiben diese Helfer ungefährdet.